

**Treppenlift**  
 Service + Verkauf vom regionalen Profi!  
 Tel. 07741 965858  
 www.reha-lift.biz



NACHRICHTEN

ÜBERFALL

**Drei junge Männer werden ausgeraubt**

**Engen** (sk) Drei junge Erwachsene wurden, wie die Polizei in ihrem Pressebericht mitteilt, in der Engener Bahnhofstraße Opfer eines Raubes. Der Vorfall ereignete sich um 2.35 Uhr am Samstag. Zunächst habe eine Tätergruppe, bestehend aus vier bis fünf Männern, die Herausgabe von Bargeld gefordert. Als die Geschädigten dies verweigerten, wurden sie mit Schlägen traktiert. In diesem Zusammenhang wurde den jungen Männern Bargeld im zweistelligen Bereich entwendet. Alle drei wurden leicht verletzt. Die Kriminalpolizei sucht nun nach den Tätern. Drei von ihnen sollen südländisches Aussehen gehabt haben. Ein Tatverdächtiger wurde als korpulent oder dicklich mit hellbraunen Haaren und Spitzbart, bekleidet mit grüner Jacke beschrieben. Die Ermittlungen der Kripo laufen.

NACHGEHAKT

**Was wurde eigentlich aus ...**

den gezielten Falschinformationen im Zusammenhang mit Geflüchteten?



So berichtete der SÜDKURIER in seiner Ausgabe vom 14. Mai 2016

Im Herbst 2015 und im Frühjahr 2016 standen der Landkreis Konstanz und die Stadt Singen vor der Herkulesaufgabe, zahlreiche Unterkünfte für Menschen zu schaffen, die aus Krisenregionen hierher geflüchtet waren. Das sorgte zum Teil für Misstrauen in der Bevölkerung. Rechtspopulisten nutzten die Ängste, um Gerüchte über einen angeblich starken Anstieg von Straftaten zu streuen. Zusammen mit dem Kriminalbeamten und Autor Ulf Küch klärte die städtische Kriminalprävention (SKP) über die Fehlinformationen auf. Ein Jahr danach, so erklärt der Leiter der SKP Marcel Da Rin, gebe es kaum noch solche Gerüchte. „Das liegt zum einen an der hohen Transparenz und den zahlreichen Begegnungen der Bürger mit Geflüchteten“, sagt er und kündigt an, dass er Ulf Küch wieder von der Basis berichten lassen will. (grt)

## Wie sich Singen verändern wird

- Planer zeigen Beispiele der Städtebauförderung
- Ausstellung zeigt Entwürfe in der Villa Wetzstein

VON SUSANNE GEHRMANN-RÖHM

**Singen** – Am Tag der Städtebauförderung bekamen Singener Bürger einen Einblick, wie ihre Stadt in fünf Jahren aussehen wird. In der Wetzstein-Villa hatten die Mitarbeiter der Abteilung Stadtplanung eine Ausstellung vorbereitet. Führungen durch die Sanierungsgebiete vervollständigten den informativen Tag.

Wer am Samstag die Gelegenheit nutzte, sich die aktuellen Sanierungsprojekte der Stadt auf Plänen anzuschauen, der konnte auch Fotos sehen, die zeigen, wie die 2009 verstorbene Emma Wetzstein in der Villa zu Lebzeiten eingerichtet war. Sie hatte der Stadt nicht nur die 1904 erbaute Jugendstilvilla, sondern auch Bargeld vermacht.

„Wir sind so froh, dass wir die Villa nun haben und sie vor zwei, drei Jahren unter Denkmalschutz gestellt haben“, sagte Oberbürgermeister Bernd Häusler. Dazu konnte die Stadt das grüne Haus in der Hegastraße 29 kaufen. Auf dem gesamten Gelände entsteht derzeit der Neubau des ökumenischen Hospiz- und Palliativzentrums. Die Villa Wetzstein wird umfassend saniert. Insgesamt fließen eine Millionen Euro Fördergelder vom Bund in das Projekt. „Das war das Beste, was uns passieren konnte“, freut sich Wolfgang Heintschel, Geschäftsführer von Horizont, der ökumenischen GmbH für das kreisweite Hospiz- und Palliativzentrum. Architekt Wolfgang Riede erläuterte das Konzept.

Doch nicht nur die Wetzstein-Villa stand im Fokus des Interesses. Die östliche Innenstadt und das Scheffelareal sind zwei der großen Singener Projek-



Stadtplaner Tilo Brügel (Mitte) erläutert interessierten Besuchern die eigens für den Tag der Städtebauförderung zusammengestellte Ausstellung in der Wetzstein-Villa. Mit im Bild (links) Stadtrat Klaus Forster sowie Kurt Burkart (rechts). BILD: SUSANNE GEHRMANN-RÖHM

te. „Mit zwei Sanierungsprojekten, für die es Fördergelder gibt, können wir uns glücklich schätzen“, sagt Stadtplaner Tilo Brügel. Unterstützung kommt von der Kommunalen StadtErneuerung GmbH (KSE) in Freiburg. „In der östlichen Innenstadt wollen wir das Quartier auch mit sozialen Begleitprogrammen wieder aufwerten“, so OB Häusler.

Der Tag der Städtebauförderung soll die Bürger dazu motivieren, sich an Diskussionen zu Fragen des Städtebaus und deren Förderung zu beteiligen. In der Vergangenheit hat Singen hier mit Bürgerwerkstätten schon viel getan, wie beispielsweise beim Herz-Jesu-Platz. Für ein weiteres Projekt, das Scheffel-

areal, werde die Stadt noch einen langen Atem brauchen, so Tilo Brügel. Auf dem Gelände beim Conti-Hochhaus soll ein ganz neues Quartier entstehen. Die Pläne des Siegerentwurfs konnten die Besucher anschauen. „Wir haben hier die Schwierigkeit, dass der Stadt noch nicht alle Grundstücke gehören. Aber die Verhandlungen laufen“, so Brügel. Das Conti-Hochhaus wird in jedem Fall dieses Jahr noch abgerissen. Das werde eine nicht ganz alltägliche Baustelle, denn die Außenwand besteht aus Asbestfaserplatten, die aufwendig entsorgt werden müssen.

Kommentar, Seite 18

Was läuft?

- **Abgeschlossene Sanierungsgebiete:** Julius-Bührer-Straße, Altes Singener Dorf, Langenrain (Soziale Stadt) und Lindenhain.
- **Laufende Förderung:** Östliche Innenstadt (seit 2009, „Soziale Stadt“), Scheffelareal (seit 2014, „Stadtumbau West“), Kunsthallenareal.
- **Der Tag der Städtebauförderung** fand zum 3. Mal statt. Seit 40 Jahren gibt es die Förderung in Deutschland von Bund, Ländern und Kommunen.

## Singen rennt wieder für den BeTreff

Großes Engagement zeigen die Bürger für Menschen mit Behinderungen. 630 Teilnehmer liefen 5913 Kilometer

VON CHRISTEL ROSSNER

**Singen** – Mandy mit der Startnummer 043 schaute interessiert in die Runde, die Bernhardiner-Hündin war nicht der einzige Vierbeiner unter den Teilnehmern. Mit Herrchen Gerd de Bruin und 19 weiteren Mitarbeitern der Baugenossenschaft Oberzellerhau war auch Mandy am Samstag zum siebten Sponsorenlauf für den BeTreff angetreten. Teilnehmer aus Singen und Umgebung haben ihr Engagement für einen guten Zweck erneut bewiesen. An den Start gingen Teilnehmer jeden Alters.

Ob als Kleinkind im Kinderwagen oder betagt im Rollstuhl geschoben, wie



Durchweg fröhliche Gesichter im Einsatz für den BeTreff: Mit Stöcken, Kind und Kegel machten sich am Samstag Teilnehmer jeden Alters auf die Strecke zum Sponsorenlauf für die Freizeiteinrichtung für Behinderte. Im Bild die Gruppe des Maggi-Werks. BILD: CHRISTEL ROSSNER

die Senioren vom Altenheim St. Anna. Mit 34 Läufern und Läuferinnen war die Firma Maggi stark vertreten. 300 Kilometer wollten sie einlaufen. Stark vertreten war auch Amcor mit 36 Teil-

nehmern, wobei Adrian in seiner Sportkarre nicht mitgerechnet war. Vater Slobodan Apic wollte mit ihm gemütlich auf Tour gehen. Unterwegs würde seine Frau Friederike Borchert häufiger an

ihnen vorbeiziehen – sie hatte sich acht Kilometer vorgenommen.

Zum ersten Mal dabei war Bürgermeisterin Ute Seifried, die zwar Wandern dem Laufen vorzieht. Mit ihrem Mann Werner ging sie an den Start und meinte ganz gelassen: „Mal sehen, was geht.“ Es mangelt auch nicht an Nachwuchs, Schüler der Hebelschule in Gottmadingen konnten den Start kaum erwarten. Von Wettkampfstimmung war nichts zu spüren, mit fröhlichen Gesichtern gingen die Teilnehmer nach dem Startschuss durch Oberbürgermeister Bernd Häusler auf die Strecke. Beste Stimmung auch nach dem Lauf: Bei einem bunten Rahmenprogramm und versorgt von 80 Helfern und 20 Mitgliedern der Jungfeuerwehr kam fröhliche Feierlaune auf.

Bildergalerie im Internet: [www.suedkurier.de/bilder](http://www.suedkurier.de/bilder)



**JETZT**  
online  
bewerben!

### 0 auf 21 Wir machen Sie fit für den Sparkassen Halbmarathon!

Wir suchen 12 Laufanfänger, die sich mit uns und unseren Partnern für den Laufevent (5, 10 oder 21 km) am 24.9. in Singen in Form bringen wollen. Auf die Gewinner warten individuelle Trainings, Teamcoachings, Startplätze und Trikots. Zusätzlich gibt es garantierte Startplätze bei den Eventveranstaltungen unserer Partner.

Jetzt bewerben auf [www.suedkurier.de/von0auf21](http://www.suedkurier.de/von0auf21) – Folgen Sie uns auf [www.facebook.com/0auf21](http://www.facebook.com/0auf21)

